

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2008)
Heft: 37

Artikel: Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli
Autor: Klöti, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-17143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli in Bischofszell

Thomas Klöti

Seit Februar 2007 wird die Kartensammlung von Albert Knoepfli (1909–2002) erschlossen, welche 1975 in die «Dr. Albert Knoepfli-Stiftung» umgewandelt und der Museumsgesellschaft Bischofszell geschenkt wurde. Ein Nachruf, in welchem der ehemalige Thurgauer Denkmalpfleger Albert Knoepfli gewürdigt wurde, erschien in *Cartographica Helvetica* 27 (2003), Rubrik «Nachrichten».

Die kartographische Sammlung umfasst rund 6500 Karten und zählt nach dem Urteil von Fachleuten zu den bedeutendsten Privatsammlungen zur Kartographie der Schweiz. Zum Bestand gehören historische und zeitgenössische Karten und Pläne, thematische Karten, Atlanten, Panoramen und Reliefs, daneben aber auch etliche Schrift- und Bild-dokumente zur Vermessungstechnik und zur kartographischen Praxis.

Albert Knoepfli erfasste seine Sammlung, die seit ihrer Überführung nach Bischofszell während vieler Jahre von Alex und Bea Thalman betreut wurde, auf etwa 15 000 Karteikarten. Um die Sammlung für Forschung und Öffentlichkeit besser zugänglich zu machen, beschloss der Stiftungsrat der Albert Knoepfli-Stiftung vor zwei Jahren eine zeitgemässe Erschliessung. Seit Februar 2007 ist nun die Schaffhauser Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli damit beschäftigt. Dabei geht es einerseits darum, das grosse kartographische und allgemeine Wissen, das Albert Knoepfli auf seinen Karteikarten zusammentrug, ungeschmälert zu erhalten und elektronisch zugänglich zu machen. Zusätzlich sind diese Angaben durch eigene Recherchen und Klassifizierungen zu ergänzen. Gleichzeitig wird das Sammlungsgut sachgerecht umgelagert, wodurch es besser geschützt ist.

Sehr glücklich ist die Albert Knoepfli-Stiftung über die intensive fachliche Unterstützung durch das Staatsarchiv des Kantons Thurgau. Die Erschliessung erfolgt mit derselben Software, wie sie das Staatsarchiv für seine Datenbank verwendet. So ist sichergestellt, dass die Daten dereinst auch auf dem Internet



zugänglich sein werden. Der Abschluss der ersten Etappe ist bis November 2008 vorgesehen. Ermöglicht wird diese Arbeit durch Beiträge aus dem Lotteriefonds des Kantons Thurgau, verschiedener Stiftungen und weiterer Sponsoren. Nach der Erschliessung soll die Kartensammlung der Albert Knoepfli-Stiftung auch vermehrt ins Ausstellungskonzept des Historischen Museums Bischofszell einbezogen werden.

Kürzlich ist die Sammlung zudem durch eine Schenkung der Bibliothek Bischofszell bereichert worden, die der Stiftung eine Reihe von Büchern und Atlanten überliess. Besonders zu erwähnen ist ein Walser-Atlas von 1769 sowie alte Schul-, Verkehrs- und Wanderkarten.

Die Kunsthistorikerin Cornelia Stäheli ist verantwortlich für die Erschliessung der Kartensammlung von Albert Knoepfli (Photo: Gianni Christen, Bischofszell).